



1. Hundebadetag in der Badi Geren

«Los, fang de Balli!» – Erstes Hundeschwimmen in Birmi

Am Bettag öffnete die Badi Geren in Birmensdorf erstmals ihre Tore nicht primär für Menschen, sondern für Hunde. Ein lustiges Spektakel.

Redaktion Birmensdorfer



OK und Gäste sind zufrieden



Hundebesitzende freuen sich auf den 1. Hundeschwimmtag in Birmensdorf



Auch die Strassenhündin Malea hat ihren Spass



Ab ins Wasser!



Und los gehts



Manchmal müssen die Hundehalter:innen auch mit rein



Endlich wieder an Land



Abtrocknen im Freien

Was in anderen Gemeinden bereits seit einigen Jahren mit grosser Begeisterung durchgeführt wird, feierte nun auch in Birmensdorf seine Premiere: ein Badetag für die besten Freunde des Menschen. Gemäss Bademeister Süri Markovic wurde der Chlorgehalt des Wassers schon am Vortag massiv reduziert, sodass die Vierbeiner nach Herzenslust planschen konnten – wenn sie denn wollten.

Viele Hunde waren zu Beginn noch vorsichtig und jagten den Ball lieber auf den grossflächigen Liegewiesen, statt ins kühle Nass zu springen. Mancher Hundehalter stieg im Badeanzug selbst ins Becken, um sein Tier zum Schwimmen zu motivieren. Dann endlich wagte sich der erste Hund ins Wasser – weitere folgten nach anfänglichem Zögern. Wie Kinder lernen eben auch Hunde am liebsten voneinander. Das Nichtschwimmerbecken eignete sich ideal, um den ins Wasser geworfenen Ball mit der Schnauze zu fangen und wieder an Land zu bringen – lustiges Trockenschütteln inklusive.

Hunde aller Rassen und Grössen tummelten sich im und am Wasser, schwammen, planschten oder spielten am Beckenrand mit Artgenossen. Für viele Tiere war das Schwimmen nicht nur eine willkommene Abkühlung, sondern auch ein gelenkschonendes Training. Der Sprungturm und die Wasserrutsche waren abgesperrt – was die Vierbeiner allerdings keineswegs störte.

Der Badi-Kiosk verteilte kostenlose Hunde-Leckerlis und hiess die Besuchenden mit Kaffee willkommen. Mit diesem Anlass wollte die Gemeinde Birmensdorf nicht nur den Hunden einen unvergesslichen Tag beschermen, sondern auch ein neues, sympathisches Kapitel in der Nutzung der Badi Geren aufschlagen.

Mit der diesjährigen Badesaison kann das Organisationsteam um Heiko Hofmann und Ringo Keller zufrieden sein: Über 40 000 Gäste besuchten die Badi Geren. Allein in den beiden heissesten Juniwochen wurden fast die Hälfte aller Eintritte gezählt. Nun geht die Badi in die Herbst- und Winterpause – um im nächsten Sommer in neuem Glanz zu erstrahlen. See you!

WSL – Wald, Schnee und Landschaft



Führungen in Birmensdorf stossen immer auf besonders grosses Interesse. So war es auch dieses Mal: Zur Führung trafen sich nicht nur Mitglieder, sondern auch Nichtmitglieder und etliche Männer bei schönstem Wetter vor der WSL. Dort wurden wir von Frau Kittl in Empfang genommen.

Zuerst stand ein kurzer Film auf dem Programm. Der war richtig gut gemacht und hat schon vieles im Vorfeld thematisiert und erklärt. Im Anschluss lieferte auch Frau Kittl noch einige Fakten: Die WSL ist eine eidgenössische Forschungsanstalt und gehört zum ETH-Bereich. Sie untersucht Wald, Landschaft, Biodiversität, Naturgefahren sowie Schnee und Eis an fünf verschiedenen Standorten: Davos, Lausanne, Sion, Cadenazzo und natürlich Birmensdorf! Die WSL beschäftigt etwa 600 Mitarbeitende bei einem Frauenanteil von ca. 40 %. Die Finanzierung erfolgt zu zwei Dritteln durch den Bund, der Rest durch EU-Prämien, Forschungsaufträge, Dienstleistungen und andere Aufträge. Im «Waldspital» wird z.B. bereits seit über 30 Jahren gemessen,

notiert und ausgewertet zu Luft, Pflanzen und Boden. Ziel sind immer möglichst langfristige Beobachtungsprogramme. Es geht darum, den Wandel (bsp. durch Landnutzungsänderungen, Klimawandel usw.) in der Umwelt wissenschaftlich zu begleiten.

Dafür wurden zum Beispiel diverse Glashäuser aufgestellt, sogenannte Modell-Ökosysteme: die einen haben trocken, andere heiss, die dritten heiss und trocken. So wird untersucht, wie anpassungsfähig unsere Bäume sind und welche Empfehlungen sich daraus z.B. für Förster ableiten lassen. Auch Schädlinge und Krankheiten werden an der WSL untersucht, dafür gibt es Labors in verschiedenen Sicherheitsstufen. Und 2014 wurde sogar ein Nationales Pflanzenschutzlabor eröffnet, das erste Labor samt Gewächshaus der Sicherheitsstufe 3 in der Schweiz! Die WSL ist also für uns alle von grosser Bedeutung!

Frauenverein Birmensdorf

Besichtigung Seniorenwohnungen

Gerne zeigen wir Ihnen unsere Wohnungen am Freitag, 3.10.2025 um 14.00 Uhr. Anschliessend laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen in unserem Bistro ein.

Wir freuen uns auf Sie.

TERTIANUM



Tertianum Am Rietpark Schlieren
Brandstrasse 3 • 8952 Schlieren
Tel. 044 577 37 37
amriepark@tertianum.ch
amriepark.tertianum.ch



Fr., 3.10.25
um 14.00 Uhr

Zeitreise durchs Milchhandwerk – Traditionen zum Anfassen und Mitmachen

Die Türen der Museumsscheune sind wieder geöffnet, diesmal speziell zum Thema **Milchverarbeitung**.

Die Zeiten sind vorbei, als die 78 Bauern von Birmensdorf und Umgebung zweimal am Tag die Milch ihrer Kühe in eine der vier Milchsammelstellen brachten. Heute wird die Milch jeden zweiten Tag in den noch fünf Betrieben vom Hof abgeholt und dann zentral mit modernsten Maschinen und Techniken zu verschiedenen Milchprodukten verarbeitet.

Das war aber nicht immer so! In der Abteilung «Milchwirtschaft» in unserem Schaulager in der Museumsscheune zeigen wir, mit welchen Geräten und Techniken die Milch früher verarbeitet wurde. Wir geben dazu viele Informationen und Erklärungen, und natürlich können die Besucher:innen auch selbst aktiv sein: Aus Rahm kann mit einfachen Mitteln und etwas Ausdauer selbst Butter hergestellt werden. Auf ein Stück Brot gestrichen ergibt dies dann einen feinen Zvieri.

Die Museumsscheune an der Kirchgasse 14 ist am Samstag, 4. Oktober 2025, von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet. Die Heimatkundliche Vereinigung freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf



Milchwirtschaft in der Museumsscheune, Foto: B. Hutter



Gemeinde
Birmensdorf

Erneuerungswahlen

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Legislatur 2026 bis 2030

Die aktuellen Behördenmitglieder haben sich zur Wiederwahl geäußert

Die amtierenden Behördenmitglieder des Gemeinderates, der Primarschulpflege, der Sozialbehörde, der Rechnungsprüfungskommission, der Sekundarschulpflege, der evangelisch-reformierten Kirchenpflege sowie der römisch-katholischen Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission der römisch-katholischen Kirchgemeinde wurden durch die Abteilung Präsidiales eingeladen, bis Ende August 2025, ihre Wiederkandidaturen oder Verzichte zu den Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026 bis 2030 mitzuteilen.

25 der amtierenden Behördenmitglieder stellen sich am 8. März 2026 zur Wiederwahl. 17 Behördenmitglieder verzichten auf eine erneute Kandidatur.

Die offizielle Frist zur Einreichung eines Wahlvorschlages startet am 3. Oktober 2025 und endet am 28. November 2025. Die erforderlichen Formulare werden rechtzeitig auf unserer Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.



Die detaillierte Liste finden Sie auf unserer Website. Ein Ausdruck der Liste kann im Bereich Präsidiales, praesidiales@birmensdorf.ch, Telefon 044 739 12 10 bezogen werden.



Herbstferien

5. – 19. Oktober 2025

Öffnungszeiten

1. Woche: Montag, 06.10.25, 14 – 19 Uhr
Freitag, 10.10.25, 14 – 19 Uhr

2. Woche: Montag, 13.10.25, 14 – 19 Uhr
Freitag, 17.10.25, 14 – 19 Uhr

Die restliche Zeit bleibt die Bibliothek geschlossen.

Jederzeit erreichbar sind
Onleihe und Filmfreund*

*mit gültigem Erwachsenenkonto



Gemeinde- und Schulbibliothek
Dorfstrasse 10
8903 Birmensdorf



044 737 31 47
bibliothek@birmensdorf.ch
www.bibliotheken-zh.ch/birmensdorf

www.birmensdorfer.ch



Im Kanton Aargau von Wil über den Laubberg nach Remigen



Senioren-Wandergruppe Birmensdorf



Prächtiges Panorama vom 650 Meter hohen Laubberg



Reife Trauben an einem Rebstock



Rebberg mit Blumengassen und Brache zur Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren



Kreuzweg durch den Wald bis zur Kappelle

Remigen ist ein hübsches Winzerdorf mit einer langen Tradition. Als das Römerreich vor 2000 Jahren im nahen Vindonessa ein Legionslager einrichtete, wurden für die Truppen in der Umgebung Trauben angebaut. Dieses Gebiet hat klimatische Bedingungen wie im Burgund. Heute werden hochwertige Weine produziert. Im Rebberg Horn wurde ein kleiner antiker Rebberg angelegt. Die Traubenstöcke werden dort wie in der Antike an langen Holzpfeilen nach dem Kammerbau-System gezogen.

Ausgedehnte Wälder, blumenreiche Wiesen und kompakte Dörfer prägten die Wanderung. Sie führte über den Laubberg in eines der ältesten Weinbauggebiete der Schweiz. Vom ehemaligen Bauerndorf Wil AG ging es zuerst auf dem Schotterweg in weiten Kehren hinauf zur Kuppe des Laubbergs. Auf dem 650 Meter hohen Gipfel konnte man das wunderbare Panorama auf die umliegenden Hügel und Dörfer geniessen. 200 Meter südlich

von der Kappelle gab es bei einem gut ausgebauten Rastplatz mit Feuerstelle das Picknick aus dem Rucksack.

Am Waldrand entlang stieg man hinab zur Bauernsiedlung Liechthof. Dann ging es in den Wald und gleich wieder aufwärts. Nun machte man einen kleinen Umweg, um die aussichtsreiche Lichtung am Bürerhorn zu erkunden. Der Bürersteig ist eine Art Passübergang zwischen Aare und Fricktal. Nach dem Queren der Strasse wurde der Buchenwald immer mehr von Föhren abgelöst. Auf einer langgezogenen Lichtung wanderte man langsam hinab ins Tal des Schmitzenbachs. Dann ging es an erhöhter Lage am Waldrand entlang und durch Rebberge ins Dorfzentrum von Remigen.

Dölf Gabriel, Wanderleiter



Der Jugendtreff Traffic bekommt einen neuen Look!



Umbauarbeiten im Jugendtreff Traffic: Während der Sanierung entsteht ein frisches, modernes Erscheinungsbild



Auch die Einrichtung wird erneuert – die neue Bar nimmt bereits Gestalt an

Von April bis Oktober 2025 wird die Lüftung im Gemeinschaftszentrum Brüelmann saniert. Der Jugendtreff findet deshalb aktuell in den Räumlichkeiten der katholischen Kirche statt. Die temporäre Schliessung des Traffic nutzen wir, um dem Jugendtreff ein frisches und modernes Erscheinungsbild zu geben.

Die Wände erhalten einen neuen Anstrich, die Strominstallation sowie die Beleuchtung werden erneuert, die alte Bar wird durch eine neue Einrichtung ersetzt, und im Nebenraum des Traffic entsteht eine sanitäre Anlage.

Nach den baulichen Anpassungen wird das Traffic zudem neu möbliert. Der wichtige Ort der Begegnung und des Austauschs für Birmensdorfer Kinder und Jugendliche erscheint in einem modernen Look!

Die Umbauarbeiten im Traffic sind in vollem Gang, und die Fertigstellung erfolgt bis Ende Oktober 2025. Die Neueröffnung – zu welcher auch Sie herzlich eingeladen sind – findet am 1. November 2025 statt. Weitere Informationen zur Neueröffnung folgen. *Gemeindeverwaltung Birmensdorf/Gesellschaft*

Haben Sie einen nahestehenden, lieben Menschen verloren?

Wir übernehmen die Inseratveröffentlichung der Todesanzeige im Birmensdorfer und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung des Leidzirkulars und der Danksagungskarte.

inserate@birmensdorfer.ch

Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeber:

Birmensdorfer | Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Verteilung:

Der «Birmensdorfer» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.

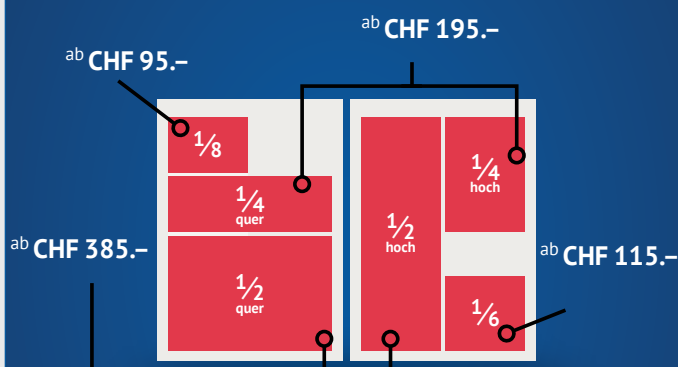
Papier:

Zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)

Produktion SWISS MADE



Günstig Werbig schaltä mit eusä Standardformat



Diese Formate bieten attraktive Preisvorteile, sodass Sie Ihr Werbebudget effizient nutzen und trotzdem eine grosse Wirkung erzielen können.

inserate@birmensdorfer.ch
www.birmensdorfer.ch/inserieren

Inserat schalten und
kostenlosen
Werbetext
veröffentlichen

Spatenstich-Apéro Dreifach-Schulsporthalle

«Das Projekt kommt gut an und gefällt auch optisch»

Am vergangenen Montag erfolgte der Spatenstich zur neuen Dreifach-Schulsporthalle. Wenn es keine Verzögerungen gibt, soll der Bau im Herbst 2027 abgeschlossen sein – also etwa zwei Jahre Bauzeit, bestätigte Isabelle Carson auf Anfrage.

Redaktion Birmensdorfer



Jetzt übernimmt der grosse Bagger die Arbeit



Isabelle Carson freut sich auf die neue Dreifach-Schulsporthalle



Erste Spatenstiche auf der Sportwiese der Schulanlage Brüelmatt



Vertreterinnen der aktuellen Schülerschaft



Baggern macht Spass

Was macht eine Dreifach-Schulsporthalle aus?

Isabelle Carson: Es sind drei Turnhallen, die jeweils der heutigen Normgrösse entsprechen. Sie können getrennt oder gemeinsam genutzt werden. Der Bau dient primär den Schulen und wird ausschliesslich durch die Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch finanziert. Die Sportvereine der beiden Gemeinden können die Hallen für ihre Trainings kostenlos nutzen. Es wurde bewusst keine Mehrzweckhalle für Grossanlässe geplant. Dies würde mitten im Dorfkern zu viel Verkehr verursachen, und es würden die nötigen Parkplatzkapazitäten fehlen.

Wie sieht der Zeitplan aus?

Die Arbeiten an der Umgebung Nord mit dem versetzten Pavillon, dem neuen Sportplatz, den Parkplätzen und der Street-Workout-Anlage werden demnächst abgeschlossen. Nach dem Spatenstich wird dort, wo jetzt die grüne Wiese und der rote Platz liegen, der Bauplatz eingerichtet und mit dem Aushub begonnen. Im Herbst 2027 hoffen wir, die neuen Hallen in Betrieb nehmen zu können. Danach wird die grüne Wiese vor der alten Turnhalle wieder für Schule, Sport und Freizeit zur Verfügung stehen.

Viele Birmensdorfer:innen ärgern sich über die Schliessung der Hauptstrasse. Gibt es Alternativen?

Die «Strasse am Wasser», die aufgehoben wurde, war eine Quartierstrasse, auf der schon immer viele Fussgänger:innen, Velofahrende, Kinder und Jugendliche unterwegs waren. Neu wird das eine autofreie Zone sein, was die Sicherheit für Passant:innen verbessert und die Qualität der Grünzone erhöht. Es entste-

hen viele neue Veloparkplätze. Bisher gab es hier viel Suchverkehr nach Parkplätzen; dieser kann künftig nicht mehr im Kreis herumfahren. Die beste Alternative ist, dass mehr Leute mit dem Velo, mit dem ÖV oder zu Fuss kommen. Wie genau in Zukunft der Verkehr geführt wird, entscheidet die Politische Gemeinde. Die Sekundarschulpflege ist einzig dafür verantwortlich, dass die erforderliche Anzahl Parkplätze für die tägliche Nutzung der Hallen durch Schule und Vereine vorhanden ist.

Haben Sie schon positive oder negative Rückmeldungen auf den Neubau erhalten?

Es gibt viel positives Feedback: Das Projekt kommt gut an und gefällt auch optisch. Man freut sich auf die moderne, zeitgemässe Infrastruktur sowie auf die grösseren räumlichen Kapazitäten für Schule, Sport und Freizeit. Wir leben in einer attraktiven Gemeinde. Es wird viel gebaut, Aesch und Birmensdorf wachsen weiter – die Schulen müssen mitwachsen. Natürlich hat aber jeder Neubau – wie das Wachstum der Gemeinden überhaupt – auch seine Kehrseite, und die Anwohner:innen sind von den Veränderungen am stärksten betroffen. Dass es da Widerstand gibt und man genau hinschaut, ist verständlich und auch nicht falsch.

Was ist Ihr Fazit?

Wir sind dankbar für die grosse Unterstützung aus Bevölkerung und Politik. Unsere Aufgabe, die für Bildung und Sport benötigte Infrastruktur bereitzustellen und deren Finanzierung zu sichern, wollen wir mit Verantwortungsbewusstsein erfüllen. Wir freuen uns, damit zur bleibenden Attraktivität unserer Gemeinden aktiv beitragen zu können.

Gemeinde
Birmensdorf

Herbstmarkt Birmensdorf

Auf dem Primarschulgelände

27. September 2025

10.00 bis 17.00 Uhr

Für weitere Informationen: www.birmensdorf.ch

Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 15. September 2025 ist gestorben:

Werner Lusti, geboren 1967, von Nesslau SG,
wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung findet am Samstag, 27. September 2025,
14.15 Uhr, in Ennetbühl statt.

Besammlung auf dem Friedhof, anschliessend Trauerfeier
in der evang.-ref. Kirche Ennetbühl.

Gemeinde
Birmensdorf

Älterwerden in Birmensdorf – Wie wir Alters-Vorverurteilung erkennen und entschärfen können

Alter in Schubladen

Wer steckt gerne in einer Schublade? Keiner! Eng – dunkel – schlechte Luft – keine Aussicht!

Deshalb tun wir gut daran, andere Menschen nicht in Schubladen zu stecken. Diese Rubrik will zum Nachdenken anregen über ein Thema, das zurzeit in vielen regionalen, nationalen und internationalen Fach- und Laienforen diskutiert wird. Das Ziel ist dabei durchwegs, den Kitt des Miteinanders stärken zu wollen.

Leider passiert es sehr leicht und oft unbewusst, dass Menschen aufgrund äusserer Merkmale, Redensarten, Mimik, Gestik, Kleidung, Altersgruppe usw. einseitig beurteilt oder sogar verurteilt werden. Es hängt ganz davon ab, von welchen Annahmen wir ausgehen (wie stereotypisch wir denken), was wir fühlen und dabei unsere Vorurteile bekräftigen bzw. abschwächen, wie wir uns letztlich verhalten bzw. handeln. Damit wir nicht in eine unfaire Kaskade geraten, gilt es ab und zu ganz bewusst darauf zu achten, wie wir zu unserer Einschätzung von anderen Menschen kommen.

Wie erkenne ich Alterskategorisierung?

Wir alle nutzen das Lebensalter – egal welches – um Menschen einzuordnen, ein- bzw. auszuschliessen oder ungleich zu behandeln. Beispiele von gängigen Aussagen, die schubladisierend wirken können: «in deinem Alter», «zu jung», «überaltert». Natürlich können all diese Aussagen in den Kontext passen. Allzu schnell werden aber Dinge verallgemeinert und überstülpt, die nicht wirklich zu der Person passen, die mir gegenübersteht oder die mich selbst betreffen. So ist es beispielsweise auch interessant, die Sprechweise zu beobachten. Bei Kleinkindern und hochaltrigen Menschen wird meist eine höhere Stimmlage eingenommen, bei Letzteren auch eine lautere. Wir fragen uns in der Regel nicht, ob wir damit Menschen, die jahrzehntelang reif im Leben gestanden sind, plötzlich ungerechtfertigterweise verkindlichen, oder ob jemand tatsächlich Hörprobleme hat. Oder das Wort «Überalterung», das eigentlich ausdrückt: etwas liegt über der Altersgrenze (welcher?) und ist unerwünscht; Defizite stehen im Vordergrund, Positives bleibt unbeachtet.

Warum sollte ich davon wissen?

Wenn wir eine Benachteiligung aufgrund des Lebensalters erleben, bezeichnet man das als «Altersdiskriminierung». Sie kann uns in jeder Entwicklungsphase des Lebens betreffen; manchmal unbemerkt, manchmal so, dass man darüber lächeln kann, und manchmal heftig. Und das ist ernst zu nehmen, denn unsere Gesundheit kann dadurch ebenso beeinträchtigt werden wie unsere Lebensqualität (via Wohnen, Finanzen, Wissen ...) und das soziale Miteinander bis hin zur Vereinsamung.

Was kann ich tun?

- Es kann sehr erkenntnisreich sein, mich zu fragen, ob ich selbst schon unangenehm überrascht oder behandelt worden bin durch unangemessene Vorstellungen / Verhaltensweisen anderer aufgrund meines jeweiligen Alters (beim Einkaufen, bei Administrativem, im öV, ...) und mich darüber mit anderen zu unterhalten.
- Hilfreich kann es sein, eine konkrete Situation direkt anzusprechen, z. B. «Was meinst Du genau damit?» oder «Hat das wirklich mit dem Alter zu tun?»
- Verschiedene Plattformen bieten sehr interessante Informationen, Gedanken- und Lernanstösse zu diesem vielschichtigen Themenfeld an. Ich schätze besonders die neue Plattform jedesalter.ch, das www.seniorweb.ch (zum Thema speziell am 26. August 2025) und www.intergeneration.ch; man findet dort immer auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Interessierten.
- Schubladen sind für jeden Menschen zu eng. Öffnen wir sie mit- und fürend.

Walter Rüegg, Einwohner und Redaktionsmitglied in Birmensdorf

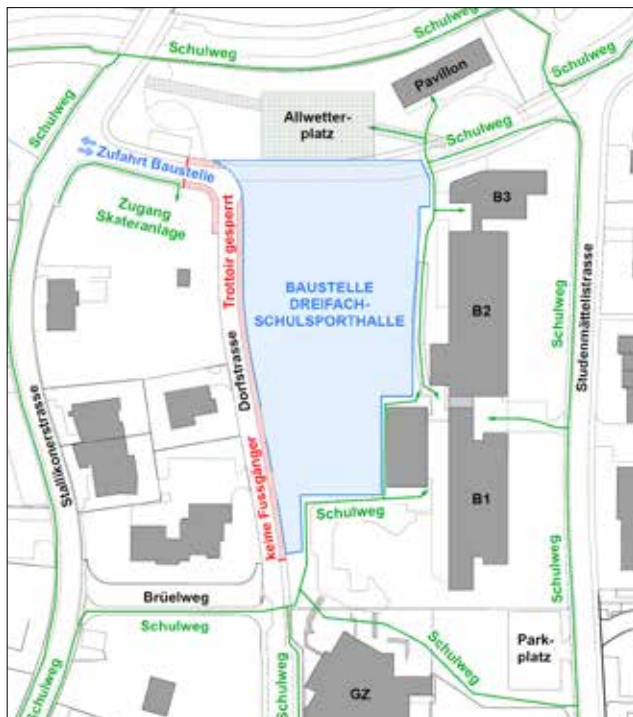
Sekundarschule

BIRMENS DORF - AESCH

Baustelleninformation zur Dreifach-Schulsporthalle; Dorfstrasse für die Fussgänger während 2 Jahren gesperrt.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Während der Baustellenzeit bis ca. Sommer 2027 ist die Dorfstrasse für Fussgänger ab sofort gesperrt. Diese Sperrung betrifft die **Schulwege der Kinder**, weshalb eine Umleitung über die Stallikonstrasse oder die Studenmättelstrasse nötig ist. Bitte besprechen Sie dies mit Ihren Kindern, damit sie zu ihrer eigenen Sicherheit die vorgesehene Umleitung gemäss untenstehendem Plan nutzen.



Freundliche Grüsse
Sekundarschule Birmensdorf-Aesch

SANITÄR **FRIEDRICH**
HEIZUNG
LÜFTUNG **GEBÄUDETECHNIK GMBH**

REPARATUR · SERVICE · UMBAU · PLANUNG

Grabenstrasse 5 8952 Schlieren 044 777 78 79

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.



www.friedrich-gebaeudetechnik.ch

Agenda

Deutschkurs für Einwohner:innen (Herbst) 16.9.2025 – 18.12.2025
Reformierte Kirche Birmensdorf,
Preis 240.– pro Kurs exklusive 26.– für das Lehrmittel 10.00 – 11.30
Findet jeweils dienstags und donnerstags statt

Birmensdorfer Herbstmarkt 2025 Sa, 27.9.2025
10.00 – 17.00

NVVB-Infostand am Herbstmarkt Sa, 27.9.2025
Infos und Unterlagen zur Natur in Birmensdorf 10.00 – 17.00

Frauenverein: Kafistübli am Herbstmarkt Sa, 27.9.2025
Vor Schulhaus Linde, 10.00 – 17.00
Kuchenspenden sind herzlich willkommen!

Urnengang vom 28. September 2025 So, 28.9.2025

Ausflug nach Pfyn zum Gottesdienst So, 28.9.2025
Kein Gottesdienst in der reformierten Kirche 10.30

Grüngutsammlung Mo, 29.9.2025

Kartonsammlung Mi, 1.10.2025

Bibliothek: Geschichtenzeit Mi, 1.10.2025
Bilderbuchgeschichte für Kinder. Gratis. Ohne Anmeldung. 14.30 – 15.00

Frauenverein: Seniorenmittagstisch Do, 2.10.2025
AZAB, Anmeldeschluss: 29. September 12.00

Tertianum: Seniorenwohnungen Besichtigung Fr, 3.10.2025
Tertianum Am Rietpark, Brandstrasse 3, Schlieren 14.00

Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf Sa, 4.10.2025
Museumsscheune, Kirchgasse 14 13.30 – 16.00

Gottesdienst So, 5.10.2025
Reformierte Kirche 09.30

Herbstferien So, 5.10.2025 – So, 19.10.2025

Grüngutsammlung Mo, 6.10.2025

Bibliothek: Öffnungszeiten in den Herbstferien Mo, 6.10.2025
Dorfstrasse 10 14.00 – 19.00

Bibliothek: Öffnungszeiten in den Herbstferien Fr, 10.10.2025
Dorfstrasse 10 14.00 – 19.00

Gottesdienst So, 12.10.2025
Reformierte Kirche 09.30

Grüngutsammlung Mo, 13.10.2025

Bibliothek: Öffnungszeiten in den Herbstferien Mo, 13.10.2025
Dorfstrasse 10 14.00 – 19.00

Bibliothek: Öffnungszeiten in den Herbstferien Fr, 17.10.2025
Dorfstrasse 10 14.00 – 19.00

Grüngutsammlung Mo, 20.10.2025

Frauenverein: Seniorennachmittag Do, 23.10.2025
Foyer kath. Kirche, Anmeldeschluss: 19. Oktober 14.00 – 17.00



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

NICHT VERGESSEN

Nächsten Montag, 29. September 2025
Grüngutsammlung

